

Universität Leipzig

# **Rahmenordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten an der Universität Leipzig**

Vom 26. März 2025

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz- SächsHSG) in der Fassung der Bekanntgabe vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) hat die Universität Leipzig am 11. März 2025 folgende Ordnung für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten an Universität Leipzig erlassen.

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **1. Teil: Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Bewerbung für ein Studium, eine Hochschulzugangsprüfung oder eine Gasthörerschaft**

- § 1 Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsinländerinnen und -inländern
- § 2 Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsausländerinnen und -ausländern
- § 3 Hochschulzugangsprüfung
- § 4 Gasthörerschaft

### **2. Teil: Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Studium, Promotion oder Habilitation**

- § 5 Immatrikulation und Rückmeldung
- § 6 Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten und Exmatrikulation

- § 7 Studierendenausweis
- § 8 Prüfungsverfahren
- § 9 Promotions- oder Habilitationsverfahren

### **3. Teil: Verarbeitung personenbezogener Daten zur Evaluation, Leistungsfeststellung, Mittelvergabe und Steuerung oder zum Abschluss von Zielvereinbarungen**

- § 10 Evaluation der Lehre
- § 11 Evaluation der Forschung
- § 12 Leistungsfeststellung der Mitglieder und Angehörigen
- § 13 Entwicklungsplanung
- § 14 Leistungsbewertung für die hochschulinterne Mittelvergabe und Steuerung, Abschluss von Zielvereinbarungen

### **4. Teil: Besondere Datenverarbeitungssituationen**

- § 15 Kontaktpflege mit ehemaligen Mitgliedern
- § 16 Umsetzung des Gleichstellungsziels

### **5. Teil: Datenverarbeitungen mithilfe elektronischer Managementsysteme sowie die Speicherung, Archivierung oder Löschung personenbezogener Daten**

- § 17 Elektronische Managementsysteme
- § 18 Speicherung, Löschung und Archivierung von Daten

### **6. Teil: Schlussbestimmung**

- § 19 Inkrafttreten, Evaluation der Ordnung

#### **Anlagen:**

Anlage 1 – Verarbeitende Struktureinheiten und Personen

Anlage 2 – Daten

# **1 Teil: Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Bewerbung für ein Studium, eine Hochschulzugangsprüfung oder eine Gasthörerschaft**

## **§ 1 Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsinländerinnen und -inländern**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe A der Anlage 2, genannten Daten von deutschen Studienbewerberinnen, Studienbewerbern und Studierenden sowie von ausländischen Studienbewerberinnen, Studienbewerbern und Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer Schule nach deutschem Schulrecht erworben haben (sog. Bildungsinländerinnen bzw. Bildungsinländer), zum Zweck der Studienbewerbung und Hochschulzulassung.
- (2) Personenbezogene Daten besonderer Kategorien im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 DSGVO können im Bewerbungs- und Zulassungsverfahren im Verhältnis zu sonstigen personenbezogenen Daten unterschiedlich gewichtet werden, sofern die betroffene Person hierdurch nicht aufgrund des Geschlechts, der ethnischen oder sozialen Herkunft, des Alters, einer gesundheitlichen Beeinträchtigung, der sexuellen Orientierung oder Identität, der Religion oder der Weltanschauung benachteiligt wird.
- (3) Wird die Eignung für die Hochschulzulassung mittels Eignungsfeststellungsprüfung festgestellt, gilt § 8 entsprechend für das Prüfungsverfahren.
- (4) Das weitere Verfahren der Datenverarbeitung kann insbesondere durch das Sächsische Hochschulzulassungsgesetz (SächsHZG), die Sächsische Studienplatzvergabeverordnung (SächsStudPlVergabeVO), die Immatrikulationsordnung, die Ordnung für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung an der Universität Leipzig, die Ordnung über das Teilzeitstudium sowie durch die jeweiligen Auswahl- und Eignungsfeststellungsordnungen der spezifischen Studiengänge der Universität Leipzig geregelt werden.

## **§ 2**

### **Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsausländerinnen und -ausländern**

Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe A der Anlage 2 genannten Daten von deutschen Studienbewerberinnen, Studienbewerbern und Studierenden sowie von ausländischen Studienbewerberinnen, Studienbewerbern und Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer Schule nach deutschem Schulrecht erworben haben (sog. Bildungsausländerinnen bzw. Bildungsausländer), zum Zweck der Studienbewerbung und Hochschulzulassung. Im Weiteren gilt § 1 entsprechend.

## **§ 3**

### **Hochschulzugangsprüfung**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe A der Anlage 2 genannten Daten von Bewerberinnen und Bewerbern für die Teilnahme an einer Hochschulzugangsprüfung gemäß § 18 Absatz 6 SächsHSG zum Zweck der Entscheidung über die Zulassung zur Zugangsprüfung. § 8 gilt entsprechend für das Prüfungsverfahren.
- (2) Das weitere Verfahren der Datenverarbeitung kann insbesondere durch die Ordnung für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung an der Universität Leipzig geregelt werden.

## **§ 4**

### **Gasthörerschaft**

Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe B der Anlage 2 genannten Daten der Antragstellerinnen und Antragsteller für eine Gasthörerschaft im Sinne des § 20 Absatz 1 SächsHSG zum Zweck der Zulassung von Gasthörern. Das weitere Verfahren der Datenverarbeitung kann insbesondere durch die Ordnung über die Gasthörerschaft an der Universität Leipzig geregelt werden.

## **2. Teil: Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Studium, Promotion oder Habilitation**

### **§ 5**

#### **Immatrikulation und Rückmeldung**

Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe C, Ziffer I der Anlage 2 genannten Daten von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, inklusive der Daten von Bewerberinnen und Bewerbern um ein Promotionsstudium, zum Zweck der Immatrikulation sowie die in Buchstabe C, Ziffer II der Anlage 2 genannten Daten von Studierenden zum Zweck der Rückmeldung. Das weitere Verfahren der Datenverarbeitung kann insbesondere durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt werden.

### **§ 6**

#### **Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten und Exmatrikulation**

Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe D Ziffer I der Anlage 2 genannten Daten von Studierenden zum Zweck der Beurlaubung und Nichtanrechnung von Studienzeiten sowie die in Buchstabe D, Ziffer II der Anlage 2 genannten Daten von Studierenden zum Zweck der Exmatrikulation. § 5 Satz 2 gilt entsprechend.

### **§ 7**

#### **Studierendenausweis**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet bei Vorliegen der Immatrikulations- oder Rückmeldevoraussetzungen die in Buchstabe E der Anlage 2 genannte Daten für die Ausstellung des Studierendenausweises und vergleichbarer Nachweise der Immatrikulation verarbeiten, soweit dies zur Authentifizierung der Studierenden, zur Benutzung von Hochschuleinrichtungen oder zur Nutzung von Leistungen, die die Universität Leipzig oder ein mit ihr kooperierender Dritter anbietet, erforderlich ist.

- (2) Der Studierendenausweis kann maschinenlesbar sein.
- (3) Die Erhebung und die weitere Verarbeitung der Daten im Rahmen der Absätze 1 und 2 müssen auf die jeweils zur Nutzung erforderlichen Daten beschränkt sein (z.B. bei elektronischen Schließanlagen).

## **§ 8**

### **Prüfungsverfahren**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe F Ziffer II der Anlage 2 genannten Daten von Prüflingen zum Zweck der Prüfungszulassung.
- (2) Die Universität Leipzig verarbeitet die bei der Zulassung, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung und Exmatrikulation gespeicherten personenbezogenen Daten der Prüflinge sowie personenbezogene Daten von Prüfenden, Prüfern, Gutachtachenden Betreuenden den Vorsitzenden und Mitgliedern der Prüfungsausschüsse, Dekaninnen, Dekanen, der Rektorin bzw. dem Rektor, jeweils einschließlich deren Vertretenden im jeweiligen Amt, soweit es für die Durchführung des Prüfungsverfahrens erforderlich ist. Zusätzlich verarbeitet die Universität Leipzig zum selben Zweck die in Buchstabe F Ziffer I der in Anlage 2 genannten Daten.
- (3) Die Universität Leipzig tauscht die in Buchstabe F, ausgenommen der in Buchstabe F, Ziffer I Nr. 6 der Anlage 2 genannten Daten mit der Sächsischen Rechtsanwaltskammer, dem Sächsisches Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe, Landesamt für Schule und Bildung, Landesjustizprüfungsamt oder der zuständigen Schulaufsichtsbehörde aus, soweit dies zum Zweck der Prüfungsanmeldung und der Durchführung des Prüfungsverfahrens erforderlich ist.
- (4) Prüfungen können in der Form, die in den jeweiligen Prüfungsordnungen festgelegt ist, mit Hilfe digitaler Kommunikationssysteme abgenommen werden (Online-Videoprüfung). Im Rahmen von Online-Videoprüfungen verarbeitet die Universität Leipzig zusätzlich personenbezogene Daten des Buchstaben F

Ziffer I der Anlage 2 für Zwecke der Durchführung, Authentifizierung und der Videoaufsicht.

Die Durchführung einer Online-Videoprüfung ist unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

1. Die Teilnahme an einer Online-Videoprüfung erfolgt freiwillig. Die Freiwilligkeit der Teilnahme ist grundsätzlich dadurch sicherzustellen, dass eine termingleiche Präsenzprüfung als Alternative angeboten wird. Termingleich sind Prüfungen, die innerhalb desselben Prüfungszeitraums unter strenger Beachtung des Grundsatzes der Chancengleichheit stattfinden.
2. Vor Beginn der Online-Videoprüfung erfolgt die Authentifizierung mit Hilfe eines gültigen Lichtbildausweises, der nach Aufforderung vorzuzeigen ist. Nicht benötigte Daten auf dem Lichtbildausweis können vom Prüfling verdeckt werden. Die Identifikationskontrolle erfolgt in einem separaten digitalen Raum (Breakout-Room) ohne Anwesenheit weiterer Prüflinge. Eine Speicherung der im Zusammenhang mit der Authentifizierung verarbeiteten Daten über eine technisch notwendige Zwischenspeicherung hinaus ist unzulässig. Personenbezogene Daten aus der Zwischenspeicherung sind unverzüglich zu löschen.
3. Die Studierenden aktivieren bei einer Online-Videoprüfung zur Unterbindung von Täuschungshandlungen die Kamera- und Mikrofonfunktion der zur Prüfung eingesetzten Kommunikationseinrichtungen (Videoaufsicht). Eine darüberhinausgehende Raumüberwachung ist unzulässig. Die Videoaufsicht ist so einzurichten, dass der Persönlichkeitsschutz und die Privatsphäre der Prüflinge nicht mehr als zu den berechtigten Kontrollzwecken erforderlich eingeschränkt werden. Die Videoaufsicht erfolgt durch Aufsichtspersonal der Hochschulen. Eine automatisierte Auswertung von Bild- oder Tondaten der Videoaufsicht ist unzulässig.
4. Bei Verdacht des Vorliegens eines Täuschungsversuchs kann die aufsichtsführende Person einen 360 Grad Schwenk durch den Raum, in dem sich der Prüfling befindet, zum Zweck des Nachweises von Täuschungsversuchen oder Störung des Prüfungsablaufes verlangen (anlassbezogene Raumansicht). Über die Möglichkeit zur anlassbezogenen Raumansicht sind die Prüflinge im Vorfeld zu informieren.

5. Eine Aufzeichnung der Online-Videoprüfung oder anderweitige Speicherung der Bild- oder Tondaten ist unzulässig. Personenbezogene Daten aus der Zwischenspeicherung sind unverzüglich zu löschen.
6. Es sind ausschließlich solche Lehr-/Lernplattformen, Prüfungsplattformen und Videokonferenzsysteme zu verwenden, die keine Installationen auf den elektronischen Kommunikationseinrichtungen der Studierenden erforderlich machen.

## **§ 9**

### **Promotions- oder Habilitationsverfahren**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe G, Ziffer I der Anlage 2 genannten Daten von Personen, die als Promovierende an der Universität Leipzig angenommen wurden oder die Annahme als Doktorandin bzw. Doktorand an einer Fakultät der Universität Leipzig beantragen, zum Zweck der Eingehung, Durchführung, Beendigung oder Abwicklung der Promotionsphase, einschließlich des Promotionsverfahrens. Zu den in Buchstabe G, Ziffer I der Anlage 2 genannten Daten gehören auch solche personenbezogenen Daten, die Betreuerinnen, Betreuer, Gutachtemde Prüfende und Mitglieder der Promotionskommission betreffen.
- (2) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe G, Ziffer II der Anlage 2 genannten Daten von Personen, die als Habilitierende angenommen wurden oder die Annahme als Habilitierende an einer Fakultät der Universität Leipzig beantragen, zum Zweck der Durchführung des Habilitationsverfahrens. Unzulässig ist die Verarbeitung der in Buchstabe G der Anlage 2 genannten Daten zu Zwecken der Personalverwaltung sowie zu Zwecken der individuellen Leistungs- und Verhaltenskontrolle, zum individuellen Leistungsvergleich oder zur individuellen Leistungsbemessung im Beschäftigungsverhältnis.
- (3) § 8 Absatz 4 gilt entsprechend.
- (4) Das weitere Verfahren der Datenverarbeitung kann insbesondere durch die Promotions- und Habilitationsordnungen der Fakultäten der Universität Leipzig geregelt werden.



### **3. Teil: Verarbeitung personenbezogener Daten zur Evaluation, Leistungsfeststellung, Mittelvergabe und Steuerung oder zum Abschluss von Zielvereinbarungen**

#### **§ 10 Evaluation der Lehre**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe H, Nummer 1 der Anlage 2 genannten Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme mit Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, Exmatrikulierten und Promovierenden, um hierdurch deren Teilnahme an Befragungen zur Evaluation der Lehre zu ermöglichen. Die Auskunft, einschließlich der Angabe personenbezogener Daten, ist für die Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, Exmatrikulierten und Promovierenden freiwillig.
- (2) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe H, Nummer 2 der Anlage 2 genannten Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme mit Lehrenden, um hierdurch die Teilnahme an Befragungen zur Evaluation der Lehre zu ermöglichen. Die Auskunft, einschließlich der Angabe personenbezogener Daten, ist für die Lehrenden verpflichtend.
- (3) Die Befragung der betroffenen Personengruppen nach Absatz 1 und 2 erfolgt so, dass deren Antworten und Auswertungen der Universität Leipzig in der Regel keine Rückschlüsse auf die Identität der befragten Personen zulassen. Lassen die Antworten der Befragten Rückschlüsse auf deren Identität zu (etwa bei kleineren Fallzahlen), werden die personenbezogenen Daten nur auf Grundlage einer Einwilligung der Befragten nach § 4 Absatz 1 oder im Falle der Verarbeitung von personenbezogenen Daten besonderer Kategorien im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 DSGVO nach § 5 Absatz 1 Satz 3 und 4 zur Evaluation der Lehre ausgewertet und verarbeitet. Da der Personenbezug der Daten in diesen Fällen oftmals erst nach der Erhebung festgestellt werden kann, werden die Adressaten vor jeder Befragung durch die Universität Leipzig per Erklärung über die Umstände der Datenverarbeitung gemäß Artikel 13 DSGVO informiert.

- (4) Absatz 3 gilt nur in Bezug auf die Anonymität der Befragten, nicht aber für die Anonymität der zu bewertenden Lehrpersonen. Unterlagen zur Lehrevaluation können sich auch nach Befragung der Personengruppen nach Absatz 1 und 2 einer einzelnen Lehrveranstaltung und Lehrperson zuordnen lassen.
- (5) Die Universität Leipzig verarbeitet zusätzlich zu den durch die Befragung nach Absatz 1 und 2 erhobenen anonymen, anonymisierten und personenbezogenen Daten die in Buchstabe I der Anlage 2 genannten personenbezogenen Daten, um zur Veröffentlichung bestimmte Berichte zur Evaluation der Lehre zu erstellen. Diese Daten können auch lediglich zur Auswertung für interne, vertrauliche Berichte verarbeitet werden. Die internen Berichte dürfen nur dem Personenkreis zugänglich gemacht werden, der in besonderer Weise für die Auswertung dieser Daten zuständig ist. Die internen oder zur Veröffentlichung bestimmten Ergebnisse und Berichte zur Evaluation der Lehre sind frühestmöglich, spätestens vor ihrer Veröffentlichung zu anonymisieren.
- (6) Lehrpersonen können Auskunft über sie betreffende personenbezogene Daten, die zur Evaluation der Lehre erhoben wurden, verlangen. Ihnen ist zudem auf Anfrage Gelegenheit zur Sichtung der sie betreffenden Ergebnisse und Berichte nach Absatz 5 und zur Stellungnahme zu geben.
- (7) Zur Datenverarbeitung nach den Absätzen 1 bis 5 ist neben den zuständigen Struktureinheiten oder Personen der Anlage 1 auch das Rektorat befugt, soweit es zu dessen Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Es kann sich die Daten von den zuständigen Struktureinheiten oder Personen übermitteln lassen. Die personenbezogenen Daten dürfen von der Universitätsverwaltung nur zum Zweck der Vorbereitung von Beschlüssen und Entscheidungen durch die Rektorin bzw. den Rektor, die Kanzlerin bzw. den Kanzler und andere für den Sachverhalt zuständige Gremien und Organe der Universität Leipzig verarbeitet und an diese übermittelt werden. Die Zentrale Universitätsverwaltung hat bei der Verarbeitung im Besonderen die Prinzipien der Zweckbindung, der Datenminimierung und der Speicherbegrenzung nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO sowie die Bestimmungen des Artikels 32 Absatz 1 DSGVO zu beachten.

- (8) Personenbezogene Daten besonderer Kategorien im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 DSGVO können in den Evaluationsverfahren im Verhältnis zu sonstigen personenbezogenen Daten unterschiedlich gewichtet werden, sofern die betroffene Person hierdurch nicht aufgrund des Geschlechts, der ethnischen oder sozialen Herkunft, des Alters, einer gesundheitlichen Beeinträchtigung, der sexuellen Orientierung oder Identität, der Religion oder der Weltanschauung benachteiligt wird.
- (9) Mit der Erhebung und weiteren Verarbeitung von anonymen, anonymisierten oder personenbezogenen Daten zum Zweck der Evaluation der Lehre können externe natürliche oder juristische Personen durch das Rektorat oder die zuständigen Fakultäten/Bereiche oder Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen beauftragt werden.
- (10) Das Rektorat oder die zuständigen Fakultäten/Bereiche oder Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen sind befugt, die nach dieser Ordnung zu Zwecken der Lehrevaluation erhobenen Daten im hierfür erforderlichen Umfang an wissenschaftliche Einrichtungen, Gutachtenden zur externen Lehrevaluation der Universität Leipzig oder einzelner Fakultäten/Bereiche oder anderer Struktureinheiten weiterzuleiten. Die Weitergabe der Daten erfolgt ausschließlich zur Durchführung und Auswertung von Lehrevaluationen.
- (11) Neben den Bestimmungen dieser Ordnung kann sich das Verfahren der Datenverarbeitung insbesondere aus der Ordnung zur Evaluation von Lehre und Studium, der Rahmenrichtlinie für die Zwischenevaluation der Leistungen von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren sowie aus dem Qualitätsmanagementhandbuch für Lehre und Studium (QMH) ergeben.

## **§ 11**

### **Evaluation der Forschung**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet zusätzlich zu den durch die Befragung nach § 10 Absatz 1 und 2 erhobenen anonymen, anonymisierten und personenbezogenen Daten die in Buchstabe H der Anlage 2 genannten personenbezogenen

Daten zum Zweck der Erstellung interner oder zur Veröffentlichung bestimmter Berichte zur Evaluation der Forschung. Zum selben Zweck verarbeitet die Universität Leipzig zudem personenbezogene Daten, die im Forschungsinformationssystem und ergänzenden Instrumenten der Universität Leipzig erfasst sind und durch eine freiwillige Angabe der betroffenen Person allgemein zugänglich gemacht wurden.

- (2) Im Weiteren ist § 10 Absatz 5, 8 bis 11 entsprechend für die Evaluation der Forschung anzuwenden.

## **§ 12**

### **Leistungsfeststellung der Mitglieder und Angehörigen**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet unter Wahrung der Beteiligungsrechte des Personalrates die in Buchstabe I der Anlage 2 genannten Daten zum Zweck der Leistungsfeststellung der Mitglieder und Angehörigen im Rahmen ihrer Tätigkeiten an der Universität Leipzig.
- (2) Personenbezogene Daten, die nicht in Buchstabe I Anlage 2 aufgeführt sind, verarbeitet die Universität Leipzig nur, soweit dies zum Zweck der Leistungsfeststellung erforderlich ist.
- (3) Werden personenbezogene Daten, die gemäß Absatz 1 und 2 verarbeitet werden sollen, durch eine Befragung derjenigen Mitglieder und Angehörigen erhoben, deren Leistung festgestellt werden soll, so sind die Befragten hierbei zur Auskunft verpflichtet.
- (4) Die Universität Leipzig kann zum Zweck der Leistungsfeststellung Befragungen bei anderen als denjenigen Mitgliedern und Angehörigen, deren Leistung festgestellt werden soll, durchführen. Dies gilt insbesondere für Evaluationen zu Unterstützungsangeboten für Studierende, Promovierende und Postdocs, zu Weiterbildungsmöglichkeiten, zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zur Erfüllung des Gleichstellungsauftrages, um die Qualitätssicherung der Aufgabenerfüllung nach § 5 Absatz 2 und § 9 Absatz 1 SächsHSG zu gewährleisten.

- (5) Zur Kontaktaufnahme mit den zur Befragung nach Absatz 4 ausgewählten Mitgliedern und Angehörigen kann die Universität Leipzig insbesondere deren Familien-, Vor- und Künstlernamen, frühere Namen, die E-Mail-Adresse sowie Angaben zur beruflichen Tätigkeit und Funktion verarbeiten, soweit diese Daten bereits zu einem anderen in dieser Ordnung benannten Zweck erhoben wurden. § 10 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 3 gelten entsprechend für Befragungen nach Absatz 4.
- (6) Neben den Bestimmungen dieser Ordnung kann das Verfahren der Datenverarbeitung zum Zweck der Leistungsfeststellung insbesondere in der Ordnung zur Evaluation von Lehre und Studium an der Universität Leipzig, der Ordnung über Ausgestaltung, Verlauf und Evaluation von Tenure-Track-Professuren an der Universität Leipzig (Tenure-Track-Ordnung-TTO), der Ordnung für das Verfahren zur Zwischenevaluation von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren an der Universität Leipzig (Zwischenevaluationsordnung-ZEva), der Ordnung der Universität Leipzig über die Vergabe von Leistungsbezügen und Zulagen (Leistungsbezügeordnung W-LBezO) und in der Satzung der Universität Leipzig zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis geregelt werden.

## **§ 13**

### **Entwicklungsplanung**

- (1) Personenbezogene Daten, die die Universität Leipzig zum Zweck der Leistungsfeststellung der Mitglieder und Angehörigen nach § 12 erhoben hat, werden nach deren Anonymisierung zum Zweck der fachlichen Entwicklungsplanung verarbeitet.
- (2) Die Universität Leipzig erhebt die in Buchstabe J der Anlage 2 genannten Daten ihrer Mitglieder und Angehörigen, um sie nach ihrer Anonymisierung zum Zweck der personellen Entwicklungsplanung weiterzuverarbeiten.

## **§ 14**

### **Leistungsbewertungen für die hochschulinterne Mittelvergabe und Steuerung, Abschluss von Zielvereinbarungen**

Personenbezogene Daten, die die Universität Leipzig zum Zweck der Leistungsfeststellung der Mitglieder und Angehörigen nach § 12 erhoben hat, werden nach deren Anonymisierung zum Zweck der Hochschulplanung und -steuerung nach § 11 SächsHSG in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 SächsHSG für Leistungsbewertungen für die hochschulinterne Mittelvergabe und Steuerung sowie in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8 SächsHSG zum Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen dem Staatsministerium für Wissenschaft, Kunst und Tourismus und der Universität Leipzig verarbeitet.

## **4. Teil: Besondere Datenverarbeitungssituationen**

### **§ 15**

#### **Kontaktpflege mit ehemaligen Mitgliedern**

- (1) Die Universität Leipzig verarbeitet die in Buchstabe K der Anlage 2 gespeicherten Daten, um mit ehemaligen Mitgliedern in Verbindung zu treten und mit diesen den Kontakt zu pflegen.
- (2) Eine Verarbeitung personenbezogener Daten für Zwecke der Kontaktpflege mit ehemaligen Mitgliedern, ehemaliger Mitglieder untereinander oder mit Dritten ist nur zulässig, soweit die betroffene Person hierin nach Artikel 6 Absatz 1 lit. a) DSGVO oder im Falle der Verarbeitung von personenbezogenen Daten besonderer Kategorien im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 DSGVO eingewilligt hat. Die Universität Leipzig verarbeitet die Buchstabe K der Anlage 2 gespeicherten Daten, soweit dies für die Einholung einer Einwilligung nach Satz 1 erforderlich ist.

## **§ 16**

### **Umsetzung des Gleichstellungsziels**

- (1) Die Universität Leipzig erhebt die in Buchstabe L der Anlage 2 genannten Daten ihrer Mitglieder und Angehörigen, soweit dies zum Zweck der Umsetzung des Gleichstellungsziels erforderlich ist. Die Daten dürfen zu diesem Zweck nur nach einer vorhergehenden Anonymisierung weiterverarbeitet werden. Die Weiterverarbeitung kann geschlechtergetrennt erfolgen.
- (2) Das weitere Verfahren der Datenverarbeitung in Gleichstellungsfragen kann insbesondere durch das aktuelle Gleichstellungskonzept der Universität Leipzig, die Berufsordnung, die Ordnung über das Teilzeitstudium sowie die Bereichs- und Fakultätsordnungen geregelt werden.
- (3) § 12 Absatz 5 gilt entsprechend für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Evaluationen zur Erfüllung des Gleichstellungsauftrages gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 SächsHSG.

## **5.Teil: Datenverarbeitungen mithilfe elektronischer Managementsysteme sowie die Speicherung, Archivierung oder Löschung personenbezogener Daten**

### **§ 17**

#### **Elektronische Managementsysteme**

Die Universität Leipzig nutzt mehrere elektronische Managementsysteme. Diese dienen zur Unterstützung der verschiedenen Verwaltungsprozesse und beschränken den Datenzugriff auf die jeweils zuständige Organisationseinheit oder die nach dem Rechte-/ Rollenkonzept zugriffsberechtigten Personen. Darüber hinaus können Studierende, Studienbewerberinnen, Studienbewerber, Lehrende sowie Forschende, einschließlich Promovierende und Postdocs, einige dieser zugangsgeschützten Managementsysteme nutzen, um etwa Bewerbungen und Anträge zu übermitteln, sich zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen anzumelden, auf Lernplattformen zuzugreifen, ihre Kontaktdaten zu ändern sowie ihre von der Universität Leipzig gespei-

cherten Stammdaten, Unterlagen, Forschungstätigkeiten und Bewertungen zu persönlichen Prüfungsleistungen oder Modulprüfungen einzusehen. Personenbezogene Daten werden hierfür ohne Einwilligung der betroffenen Person verarbeitet, soweit eine Regelung in dieser Ordnung oder einer Rechtsvorschrift der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen die Verarbeitung erlaubt oder vorschreibt. Die Verarbeitung sonstiger personenbezogener Daten erfolgt nach Artikel 6 Absatz 1 lit. a) DSGVO oder im Falle der Verarbeitung von personenbezogenen Daten besonderer Kategorien im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 DSGVO.

## **§ 18**

### **Speicherung, Löschung und Archivierung von Daten**

- (1) Die Universität Leipzig löscht oder vernichtet die nach dieser Ordnung verarbeiteten personenbezogenen Daten, sobald sie nicht mehr zur Erfüllung der in dieser Ordnung benannten Zwecke erforderlich sind. Dies gilt nicht, soweit eine Ordnung bzw. Dienstvereinbarung des betreffenden IT-Systems oder eine Rechtsvorschrift der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen (insbesondere aus dem SächsArchivG) eine längere Speicherung oder Aufbewahrung der Daten erlaubt oder hierzu verpflichtet. Die Löschung und Vernichtung personenbezogener Daten erfolgt in der Regel durch die für die Datenverarbeitung zuständige Organisationseinheit oder Person und wird so durchgeführt, dass im Anschluss keine Rückschlüsse auf die Identität der betroffenen Person möglich sind. Statt einer Löschung oder Vernichtung der Daten können diese durch die zuständige Organisationseinheit oder Person anonymisiert werden. Vor der Löschung, Vernichtung oder Anonymisierung der personenbezogenen Daten sind sie dem Universitätsarchiv zur langfristigen Archivierung anzubieten. Das Archiv entscheidet über die Archivwürdigkeit. Näheres zum Umgang mit archivwürdigen Daten regelt die Universität Leipzig insbesondere die Benutzungsordnung für das Universitätsarchiv oder die Archivordnung der Universität Leipzig.
- (2) Personenbezogene Daten, die nicht mehr zur Erfüllung der in dieser Ordnung benannten Zwecke erforderlich sind, aber aufgrund einer in Anlage 2 oder in



einer Ordnung bzw. Dienstvereinbarung des betreffenden IT-Systems benannten Frist oder aufgrund einer Rechtsvorschrift der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen länger gespeichert oder aufbewahrt werden dürfen oder müssen, werden unter Berücksichtigung der schutzwürdigen Interessen der betroffenen Person bis zum Ablauf der Speicher- bzw. Aufbewahrungsfrist gesperrt. Auf gesperrte Daten darf in der Regel nur zugegriffen werden, wenn sie erneut zur Erfüllung eines in dieser Ordnung benannten Zweckes erforderlich sind oder eine Rechtsvorschrift der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen zur Freigabe verpflichtet. Nach Ablauf der Speicher- bzw. Aufbewahrungsfrist werden die personenbezogenen Daten gelöscht, vernichtet oder anonymisiert. Absatz 1 Satz 5 gilt entsprechend.

- (3) Die Universität Leipzig trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Speicherung und Archivierung personenbezogener Daten so erfolgt, dass die Daten lediglich dem zur Erfüllung des konkreten Zweckes zuständigen Personenkreis zugänglich gemacht werden

## **6. Teil: Schlussbestimmung**

### **§ 19 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig Kraft.

Leipzig, den 26. März 2025

Prof. Dr. Eva Ines Obergfell  
Rektorin

**Anlage 1 - Verarbeitende Struktureinheiten und Personen**

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 1	Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsinländerinnen und -inländern	Die Stiftung für Hochschulzulassung	Die Datenverarbeitung erfolgt bei bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen zur Studienplatzvergabe für das 1. Fachsemester. Zusätzlich erfolgt eine Datenverarbeitung im Rahmen des Dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung bei der Vergabe von Studienplätzen für das 1. Fachsemester. Die Daten der Studienbewerber und Studienbewerberinnen werden dem Studierendensekretariat übermittelt.	Buchstabe A der Anlage 2

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 1	Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsinländerinnen und -inländern	1. Studierendensekretariat, 2. Wissenschaftliche Weiterbildung	Die Datenverarbeitung erfolgt bei zulassungsfreien Studiengängen, die keinem Eignungsfeststellungsverfahren unterliegen und generell für alle höheren Fachsemester beim Studierendensekretariat. Selbiges gilt bei örtlich zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen, soweit das Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung bei der Studienplatzvergabe nicht in Anspruch genommen wird.	Buchstabe A der Anlage 2
§ 1	Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsinländerinnen und -inländern	1. Studierendensekretariat, 2. Fakultäten, Institute und Studienbüros	Die Datenverarbeitung erfolgt für einen Studiengang, bei dem ein hochschulinternes Auswahl- oder Eignungsfeststellungsverfahren als Grundlage für die Hochschulzulassung vorgesehen ist.	Buchstabe A der Anlage 2

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 2	Studienbewerbung und Hochschulzulassung bei Bildungsinländerinnen und -ausländern	Stabsstelle Internationales	Die Datenverarbeitung erfolgt bei Bildungsausländerinnen und -ausländern entsprechend in jenen Fällen, für die nach § 1 bei Bildungsinländerinnen und -inländern das Immatrikulationsamt zuständig wäre.	Buchstabe A der Anlage 2
§ 3	Hochschulzugangsprüfung	1. Studierendensekretariat, 2. der Ausschuss für die Zugangsprüfung		Buchstabe A der Anlage 2
§ 4	Gasthörerschaft	Wissenschaftliche Weiterbildung		Buchstabe B der Anlage 2
§ 5	Immatrikulation und Rückmeldung	1. Studierendensekretariat, 2. Wissenschaftliche Weiterbildung	Es werden Daten von Studienbewerberinnen, Studienbewerbern und Studierenden im Sinne des § 1 verarbeitet.	Buchstabe C der Anlage 2
§ 5	Immatrikulation und Rückmeldung	1. Stabsstelle Internationales, 2. Studierendensekretariat (soweit es für die Immatrikulation und Rückmeldung erforderlich ist) 3.	Es werden Daten von Studienbewerberinnen, Studienbewerbern und Studierenden im Sinne des § 1 verarbeitet.	Buchstabe C der Anlage 2

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 5	Immatrikulation und Rückmeldung	1. Studierendensekretariat, 2. Stabstelle Internationales	Es werden Daten von Bewerberinnen und Bewerbern um ein Promotionsstudium verarbeitet.	Buchstabe C der Anlage 2
§ 6	Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten und Exmatrikulation	1. Studierendensekretariat, 2. Wissenschaftliche Weiterbildung	Es werden Daten von Studierenden im Sinne des § 1 verarbeitet.	Buchstabe D der Anlage 2
§ 6	Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten und Exmatrikulation	1. Studierendensekretariat, 2. Wissenschaftliche Weiterbildung	Es werden Daten von Studierenden im Sinne des § 1 verarbeitet.	Buchstabe D der Anlage 2
§ 6	Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten und Exmatrikulation	1. Studierendensekretariat, 2. die jeweiligen Studienbüros, Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	Es werden Daten von Studierenden verarbeitet, soweit diese Daten zum Zweck der Prüfung der gesetzlich verlangten Exmatrikulation nach § 21 Absatz 2 Nummer 8 i. V. m. § 18 Absatz 2 Nummer 7 SächsHSG erforderlich sind.	Buchstabe D der Anlage 2

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 7	Studierendenausweis	1. Studierendensekretariat, 2. Wissenschaftliche Weiterbildung		Buchstabe E der Anlage 2
§ 8	Prüfungsverfahren	1. Studierendensekretariat, 2. das Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung, 3. jene Studienbüros, Prüfungsämter, Prüfungsausschüsse, Institute und Professuren, die die Anmeldung der betreffenden Prüfung elektronisch oder in sonstiger Form verwalten oder das Prüfungsverfahren durchführen		Buchstabe F der Anlage 2

Paragraph der Ordnung	Zweck der Datenverarbeitung	Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)	Einschränkungen auf konkrete Fälle	Verarbeitete Datenarten
§ 9	Promotions- oder Habitationsverfahren	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dekanate der Fakultäten sowie die mit der Verwaltung der Promotionsverfahren beauftragten Prüfungsämter der Fakultäten,</li> <li>2. Promotionsausschuss,</li> <li>3. Betreuenden der Promovendinnen und Promovenden, Gutachterinnen, Gutachter sowie Mitglieder der Promotionskommission für das jeweils betroffene Promotionsverfahren</li> <li>4. die Graduiertenakademie</li> <li>5. die zuständigen Dezernate bzw. Sachgebiete der Zentralen Universitätsverwaltung, die zur Erfüllung eines in dieser Ordnung benannten Zweckes Daten von Promovierenden verarbeiten dürfen</li> </ol>		Buchstabe G der Anlage 2

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 10	Evaluation der Lehre	Die jeweilige Dekanin bzw. der jeweilige Dekan unter Mitwirkung des Fakultätsrates und der Studienkommission(en), Bereiche, interdisziplinäre und wissenschaftliche Einrichtungen, das Dezernat 2 oder bei im Auftrag des Rektorats durchzuführenden Selbstevaluationen durch die beauftragten Einrichtungen (Professuren, Institute etc.)		Buchstabe F der Anlage 2
§ 11	Evaluation der Forschung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dezernat Forschung und Transfer,</li> <li>2. Stabsstelle Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium</li> </ol>		Buchstabe H der Anlage 2



<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 12	Leistungsfeststellung der Mitglieder und Angehörigen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rektorat</li> <li>2. die zuständigen Fakultäten, Bereiche oder Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen,</li> <li>3. diejenigen Dezernate bzw. Sachgebiete der Zentralen Universitätsverwaltung, die vom Rektorat zur entsprechenden Datenverarbeitung beauftragt wurden</li> </ol>		Buchstabe I der Anlage 2

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 13	Entwicklungsplanung	Die Stabsstelle Zentrales Berichtswesen und Stabsstelle Qualitätsentwicklung in der Verwaltung	Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Daten, die selbst mittels Fragebögen an den jeweiligen Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen, Bereichen, Fakultäten oder durch das Dezernat Studium und Weiterbildung sowie das Dezernat Personal erhoben und in elektronischer Form zugriffsgeschützt in einer Datenbank gespeichert werden.	Buchstabe J der Anlage 2
§ 14	Leistungsbewertungen für die hochschulinterne Mittelvergabe und Steuerung, Abschluss von Zielvereinbarungen	1. Rektorat, 2. die Stabsstelle Zentrales Berichtswesen, 3. die zuständigen Dezernate, Bereiche, Fakultäten und Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen		Buchstabe I der Anlage 2
§ 15	Kontaktpflege mit ehemaligen Mitgliedern	Stabsstelle Universitätskommunikation		Buchstabe K der Anlage 2

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 16	Umsetzung des Gleichstellungsziels	1. Stabsstelle Chancengleichheit, Diversität und Familie, 2. Gleichstellungsbeauftragte		Buchstabe K der Anlage 2
§ 17	Elektronische Managementsysteme	1. Studienbüros, 2. Prüfungs- und Promotionsämter der Fakultäten, 3. Dezernat Forschung und Transfer		insbesondere Stammdaten, Unterlagen, Forschungstätigkeiten und Bewertungen zu persönlichen Prüfungsleistungen oder Modulprüfungen
§ 18	Speicherung, Löschung und Archivierung von Daten	Alle Struktureinheiten		Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben der Hochschule erforderlich sind

<b>Paragraph der Ordnung</b>	<b>Zweck der Datenverarbeitung</b>	<b>Hauptsächlich verarbeitende Struktureinheiten und Personen (ggf. nicht abschließend)</b>	<b>Einschränkungen auf konkrete Fälle</b>	<b>Verarbeitete Datenarten</b>
§ 18	Speicherung, Löschung und Archivierung von Daten	Universitätsrechenzentrum	Die technische Umsetzung der Vorgaben aus Artikel 25 DSGVO zur Speicherung und Löschung personenbezogener Daten wird insbesondere durch Maßnahmen des URZ gewährleistet.	Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben der Hochschule erforderlich sind
§ 18	Speicherung, Löschung und Archivierung von Daten	Alle Struktureinheiten	Darüber hinaus wird die Betreuung der zentralen IT-Systeme, die Ausgestaltung des Rechte-Rollenkonzepts zur Festlegung von Zugriffsmöglichkeiten sowie die Administration für die Zentrale Universitätsverwaltung und das Rektorat im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben in der Regel durch die Verfahrensverantwortlichen und Organisation gesichert.	Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben der Hochschule erforderlich sind

**Anlage 2 -Daten**

<b>Lfd. Buchstaben</b>	<b>Verarbeitungszweck</b>	<b>Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden</b>
(1)	(2)	(3)
A	Studienbewerbung, Hochschulzulassung, Hochschulzugangsprüfungen,	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Familienname,</li> <li>2. Vorname,</li> <li>3. frühere Namen, insbesondere Geburtsname,</li> <li>4. Geburtsdatum,</li> <li>5. Geburtsort,</li> <li>6. Geschlecht,</li> <li>7. Anschrift,</li> <li>8. Staatsangehörigkeit,</li> <li>9. E-Mail-Adresse,</li> <li>10. Telefonnummer,</li> <li>11. bei Frühstudierenden im Sinne von § 20 Absatz 2 des Sächsischen Hochschulgesetzes zusätzlich die zum Zeitpunkt des Antrags auf Zulassung besuchte Schule, die erreichte Klassenstufe und die zu belegenden Lehrveranstaltungen im gewünschten Studiengang,</li> <li>12. bei minderjährigen Studienbewerbern und Frühstudierenden zusätzlich Familienname, Anschrift, E- Mail-Adresse und Telefonnummer der Sorgeberechtigten,</li> <li>13. Hochschulzugangsberechtigung (Art, Jahr des Erwerbs, Ort und Datum der Ausstellung, Durchschnittsnote, erreichte Punktzahl und Einzelnoten),</li> <li>14. beim Hochschulzugang gemäß § 18 Absatz 3 des Sächsischen Hochschulgesetzes Abschluss und Ergebnis der beruflichen Aufstiegsfortbildung,</li> <li>15. beim Hochschulzugang gemäß § 18 Absatz 4 des Sächsischen Hochschulgesetzes Abschluss und Ergebnis eines von der Hochschule als gleichwertig anerkannten beruflichen Fortbildungsabschlusses,</li> </ol>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<ol style="list-style-type: none"> <li>16. beim Hochschulzugang gemäß § 18 Absatz 5 des Sächsischen Hochschulgesetzes der letzte Schulabschluss, Art und Dauer der Berufsausbildung sowie Berufspraxis, die im Rahmen der Hochschulzugangsprüfung zu prüfende Fremdsprache und das Ergebnis der Hochschulzugangsprüfung,</li> <li>17. Studiengang, für den die Zulassung angestrebt wird, die angestrebte Abschlussprüfung, das gewünschte Studienfach oder die gewünschten Studienfächer und die gewünschte Gewichtung des Studienfaches (zum Beispiel Haupt- oder Nebenfach, Vertiefungsrichtung) sowie gewünschtes Fachsemester,</li> <li>18. weitere Studiengänge, für die die Zulassung beantragt wird,</li> <li>19. frühere Immatrikulationen, abgelegte Prüfungen und die beantragte oder beabsichtigte gleichzeitige Zulassung zu einem anderen Studiengang,</li> <li>20. Verlust des Prüfungsanspruchs in dem angestrebten oder in einem Studiengang mit gleicher fachlicher Ausrichtung,</li> <li>21. Dauer, Art und Umfang berufspraktischer Tätigkeit vor Aufnahme des Studiums, berufsqualifizierende Abschlüsse oder besondere Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Vorbildungen, soweit diese Zulassungsvoraussetzungen sind,</li> <li>22. Dauer, Art und Umfang eines Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnisses oder einer sonstigen beruflichen Tätigkeit während des Studiums, insbesondere bei berufsbegleitenden Studiengängen,</li> <li>23. Nachweis über das Vorliegen der für den Studiengang erforderlichen Sprachkenntnisse,</li> <li>24. Nachweis einer Schwerbehinderung oder einer diesbezüglichen Gleichstellung,</li> <li>25. Konfessionszugehörigkeit bei Wahl eines theologischen Studiengangs,</li> <li>26. Ergebnis einer künstlerischen, sportlichen oder sprachlichen Leistungserhebung,</li> <li>27. bei der Teilnahme der Hochschule mit dem angestrebten Studiengang am Serviceverfahren nach § 45 Sächsische Studienplatzvergabeverordnung vom 15. Juni 2020 (SächsGVBl. S. 300), die zuletzt durch die Verordnung vom 26. Juni 2023 (SächsGVBl. S. 439) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,</li> </ol>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Ordnungsmerkmale, die der Studienbewerber bei Registrierung bei der Stiftung für Hochschulzulassung erhält, insbesondere die Identifikationsnummer, die Authentifizierungsnummer und die Identifikationsnummer der Hochschulzugangsberechtigung,</li> <li>b) Ergebnisse und Zwischenergebnisse des Dialog orientierten Serviceverfahrens,</li> </ul> <p>28. bei der Teilnahme an einem hochschulinternen Studienplatzvergabeverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die verbesserte Abiturdurchschnittsnote (Gründe und Nachweise),</li> <li>b) Wartezeiterhöhung (Gründe und Nachweise),</li> <li>c) Aufnahme in die Härtefallquote (Gründe und Nachweise),</li> <li>d) Dienstzeitbescheinigung und bisheriger Zulassungsbescheid,</li> <li>e) Begründung der Aufnahme eines Zweitstudiums zur Berechnung der Messzahl,</li> <li>f) Nachweise über erbrachte Leistungen im Rahmen der hochschulinternen Auswahl,</li> <li>g) Nachweis von für die Bildung der Ausländerrangliste zulässigen Kriterien im Sinne von § 23 Absatz 2 und § 34 Absatz 1 der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung,</li> </ul> <p>29. bei der Durchführung eines Auswahlverfahrens gemäß § 3 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die besonderen Vorbildungen, praktischen Tätigkeiten und außerschulischen Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den gewählten Studiengang besonderen Aufschluss geben,</li> <li>b) das Ergebnis eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests,</li> <li>c) das Ergebnis eines Auswahlgesprächs,</li> </ul>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		30. bei Zugang zu einem Masterstudiengang Abschluss und Ergebnis eines berufsqualifizierenden Hochschulstudiums oder einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation sowie Erfüllen fachspezifischer Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 18 Absatz 10 des Sächsischen Hochschulgesetzes, bei Zulassungsbeschränkungen die vorläufige Abschlussnote, 31. Bewerbernummer, 32. Lichtbild, auch biometrisches Lichtbild.
B	Gasthörerschaft	1. Familienname, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, 2. Universitätszugehörigkeit, Matrikelnummer für Studierende des Universitätsbundes, gewünschte Lehrveranstaltungen und angestrebte Leistungsnachweise, Angabe des Studiengangs
C	Immatrikulation und Rückmeldung	<u>I. Zum Zweck der Immatrikulation:</u>  Zusätzlich zu den in Buchstabe A genannten Daten: 1. Hörerstatus (Haupt Hörer, Nebenhörer, Studienkollegiat), Art des Studiums (Vollzeit/Teilzeit) und Form des Studiums (Erststudium, Zweitstudium oder Teilnahme an sogenannten Doppelprogrammen), Hochschulesemester, Fachsemester, Praxissemester, Semester am Studien- oder Hochschulkolleg, Urlaubssemester und Studienunterbrechungen nach Dauer und Grund, 2. Fakultätszugehörigkeit und bei Wählerlisten Fachschaftszugehörigkeit, 3. Bezeichnung der bisher besuchten Hochschule und der gleichzeitig besuchten weiteren Hochschule, die an diesen Hochschulen verbrachten Studienzeiten und die jeweils gewählten Studiengänge, 4. Art, Studiengang, Monat, Jahr, Note und Ergebnis der bisher abgelegten Vor-, Zwischen- und Abschlussprüfungen,



Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Nachweis über Art und Dauer abgeleiteter Dienste (früherer Wehr- oder Zivildienst und anderweitige Dienste im Sinne von § 19 Absatz 1 und § 33 Absatz 1 der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung),</li> <li>6. Umstände, die nach § 19 des Sächsischen Hochschulgesetzes einer Immatrikulation entgegenstehen können,</li> <li>7. Nachweis der Versicherungsbescheinigung durch das elektronische Studenten-Meldeverfahren nach §199 a Abs. 7 des Fünften Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 254) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,</li> <li>8. Nachweis über die Entrichtung der Beiträge an das Studentenwerk und an die Studentenschaft,</li> <li>9. bei Angehörigen von Staaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, der Nachweis eines zum Studium berechtigenden Aufenthaltstitels gemäß § 4 des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2780) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,</li> <li>10. bei Studierenden der Human-, Zahn- oder Tiermedizin zusätzlich das klinische Semester,</li> <li>11. bei Promotionsstudierenden der Name des betreuenden Hochschullehrers und die Bestätigung über die Aufnahme in die Promotionsliste der Fakultät,</li> <li>12. Matrikelnummer und Datum der Immatrikulation.</li> </ol> <p><u>II. Zum Zweck der Rückmeldung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht sowie Heimat- und Semesteranschrift,</li> </ol>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Nachweis der Versicherungsbescheinigung durch das elektronische Studenten-Meldeverfahren nach §199 a Abs. 7 des Fünften Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 254) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,</li> <li>3. Nachweis über die Entrichtung der Beiträge an das Studentenwerk, an die Studentenschaft, über die Entrichtung des Beitrags zum Semesterticket,</li> <li>4. Umstände, die nach § 19 des Sächsischen Hochschulgesetzes und die Dauer, Art und den Umfang eines Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnisses oder einer sonstigen beruflichen Tätigkeit während des Studiums, insbesondere bei berufsbegleitenden Studiengängen, die einer Immatrikulation entgegenstehen oder entgegenstehen können,</li> <li>5. bei Angehörigen von Staaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, der Nachweis eines zum Studium berechtigenden Aufenthaltstitels gemäß § 4 des Aufenthaltsgesetzes.</li> </ol>
D	Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten und Exmatrikulation	<p>Zusätzlich zu den in Buchstabe A genannten Daten:</p> <p><u>I. Zum Zweck der Beurlaubung oder der Nichtanrechnung von Studienzeiten:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Beurlaubungen gemäß § 21 Absatz 2 des Sächsischen Hochschulgesetzes Beurlaubungsgrund, Semester und Dauer (einschließlich Nachweise),</li> <li>2. bei der Nichtanrechnung von Studienzeiten gemäß § 21 Absatz 4 des Sächsischen Hochschulgesetzes Dauer der Gremienzeiten und Semester (einschließlich Nachweise),</li> <li>3. bei der Nichtanrechnung von Studienzeiten gemäß § 21 Absatz 5 des Sächsischen Hochschulgesetzes der Grund der Fristüberschreitung, Semester und Dauer (einschließlich Nachweise)</li> </ol> <p><u>II. Zum Zweck der Exmatrikulation:</u></p>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. den Grund,</li> <li>2. das Datum,</li> <li>3. den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Exmatrikulation</li> </ol>
E	Studierendenausweis	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Gültigkeitsdauer, Studiengang, Matrikelnummer, Fakultätszugehörigkeit, Hochschul- und Fachsemesteranzahl sowie angestrebter Abschluss,</li> <li>2. Lichtbild, Unterschrift, Geschlecht, Kartenummer, Anschrift, elektronische Signatur, persönliche Identifikationsnummer (PIN), Kennziffern für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen und Rückmeldestatus sowie Angaben zum Semesterticket.</li> </ol>
F	Prüfungsverfahren	<p><u>I. Zum Zweck der Prüfungsdurchführung:</u></p> <p>Zusätzlich zu den in Buchstabe A, Buchstabe B und Buchstabe C, I, Nr. 1 und II genannten Daten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung (Art, Form, Fach, Datum), Anmeldung zur Prüfung (Status), Anmeldungsdatum, Rücktritt von der Anmeldung oder von der Prüfung, Rücktrittsgrund, Rücktrittsdatum, anerkannte Prüfungsleistungen (Note, Status, Herkunftsland, Herkunftshochschule und -bildungseinrichtung), Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung (Erfüllungsstand), Seminargruppe und Status zum Nachteilsausgleich</li> <li>2. Angaben zum organisatorischen Prüfungsverlauf (zum Beispiel Ort, Zeit und Dauer der Prüfung), Prüfer und weitere Beschlüsse des Prüfungsausschusses,</li> </ol>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<p>3. Prüfungsergebnis (Note oder Punktzahl, Leistungspunkte oder unbenotetes Ergebnis, Prüfungsstatus von Einzelleistungen oder aus mehreren Prüfungen berechnetes Ergebnis), Vermerk zum Prüfungsanspruch (Verlust, Sonderregelungen wie Freiversuch), zum Prüfungsstatus und zur Bewertung (Gründe),</p> <p>4. Prüfungs- und Identifikationsnummer,</p> <p>5. Thema der Studien- und Abschlussarbeit, Betreuer, Fristen und Fristverlängerung von Bearbeitungszeiten (Datum, Dauer).</p> <p>6. Sofern es sich um eine digitale Prüfung handelt, zudem Antlitz, Stimme, IP-Adresse der Teilnehmer</p> <p><u>II. Zum Zweck der Prüfungszulassung ferner:</u></p> <p>1. Matrikelnummer,</p> <p>2. Art der Prüfung,</p> <p>3. Zulassungsvoraussetzungen,</p> <p>4. Angabe über den etwaigen Verlust des Prüfungsanspruchs,</p> <p>5. Anzahl der bisherigen Prüfungsversuche einschließlich der Fehlversuche an anderen Universität Leipzig,</p> <p>6. bei Abschlussprüfungen Angaben zur Ausbildungsförderung.</p>
G	Promotions- und Habilitationsverfahren	<p><u>I. Zum Zweck der Durchführung des Promotionsverfahrens:</u></p> <p>1. Familienname, Vorname, frühere Namen, insbesondere Geburtsname, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Anrede, Anschrift, Staatsangehörigkeit und E-Mail-Adresse,</p> <p>2. besuchte Universität (Name, Zeitraum), abgelegte Abschlussprüfungen (Art, Studienfach, Datum, Note und Ergebnis), bisherige akademische Grade und angestrebter akademischer Grad</p>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<p>3. Thema und Arbeitsthema der Promotion, Konfessionszugehörigkeit (nur bei theologischem Promotionsthema), Fach- und Promotionsgebiet, Doktorgrad, Betreuer (Name, Anschrift) an der Hochschule, bei kooperativen Promotionen externer Betreuer (Name, Anschrift) und Name der kooperierenden Hochschule sowie Identifikationsnummer,</p> <p>4. Beginn der Promotion, Betreuungszeitraum, Datum im Fall eines Promotionsabbruchs oder Promotionswechsels, Datum des Antrags auf Eintragung in die Doktorandenliste, Datum Abschluss Betreuungsvereinbarung, Datum der Zulassung zur Promotion, Auflagen bei der Zulassung, Datum des Einreichens der Promotion, Antragsdatum und Datum der Eröffnung des Promotionsverfahrens, Liste der zusätzlich im Promotionszeitraum erbrachten Leistungen (Name, Prüfer, Note), Lebenslauf (Bildungsweg und wissenschaftlicher Werdegang), Publikationsverzeichnis, Name und Anschrift der Gutachter, der Prüfer und Mitglieder der Promotionskommission, Führungszeugnis</p> <p>5. Datum der letzten mündlichen Teilleistung und der Verteidigung, vergebener akademischer Grad, Einzelnoten, Gesamtnote und Prädikat, Datum der Promotionsurkunde und Datum der Beendigung der Promotion.</p> <p>6. Vorläufige Titelberechtigung</p> <p><u>II. Zum Zweck der Durchführung des Habilitationsverfahrens:</u></p> <p>1. Familienname, Vorname, frühere Namen, insbesondere Geburtsname, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Anschrift, Staatsangehörigkeit und E-Mail-Adresse,</p> <p>2. besuchte Universität (Name, Zeitraum), abgelegte Abschlussprüfungen (Art, Studienfach, Datum, Note und Ergebnis), abgeschlossene Promotionen und Promotionsleistungen, bisherige akademische Grade und angestrebter akademischer Grad, Umfang der erteilten Lehrbefugnis</p> <p>3. Fach- und Habilitationsgebiet, Habilitationsgrad, Thema der Habilitation und Konfessionszugehörigkeit (nur bei theologischem Habilitationsthema),</p>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<p>4. Beginn der Habilitation, Datum im Fall eines Habilitationsabbruchs oder Habilitationswechsels, Thema der Habilitationsschrift, Datum des Einreichens der Habilitation, Datum der Eröffnung des Habilitationsverfahrens, Lebenslauf (Bildungsweg und wissenschaftlicher Werdegang), Publikationsverzeichnis, Name und Anschrift der Gutachter und Mitglieder der Habilitationskommission,</p> <p>5. Habilitationsleistungen (Art, Datum und Thema), vergebener</p> <p>6. Akademischer Grad, Datum der Habilitationsurkunde und Datum der Beendigung der Habilitation.</p>
H	Evaluation von Forschung und Lehre	<p>1. bei Studierenden, Absolventen, Exmatrikulierten und Promovierenden Familienname, Vorname, frühere Namen, insbesondere Geburtsname, Geburtsdatum, Heimat- und Semesteranschrift, E-Mail-Adresse, Studiengang, Semester und Abschlussart,</p> <p>2. bei Lehrenden Familienname, Vorname, Künstlername, Anschrift, dienstliche E-Mail-Adresse sowie dienstliche Telefon- und Faxnummer, Funktion und Tätigkeit.</p>
I	Leistungsfeststellung der Mitglieder und Angehörigen	<p>1. Familienname, Vorname, frühere Namen, insbesondere Geburtsname, Künstlername, Geburtsdatum, Geburtsland, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Staatsangehörigkeit und Identifikationsnummern (zum Beispiel Personalnummer),</p> <p>2. Angaben zur beruflichen Qualifikation, insbesondere zu Berufs- und Hochschulabschlüssen, zu akademischen Graden sowie zu besonderen Kenntnissen und Fortbildungen,</p> <p>3. Angaben zur beruflichen Tätigkeit und Funktion, insbesondere zur Personalkategorie, zur Besoldungs- oder Entgeltgruppe, zur zugeordneten Struktureinheit (zum Beispiel Fakultät oder Professur) und Kostenstelle sowie zur Dauer des Dienst- oder Beschäftigungsverhältnisses einschließlich der Arbeitszeit,</p>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Angaben zur Lehrleistung, insbesondere zur Art und zum Umfang der Betreuung von Studierenden, Stipendiaten, Meisterschülern und Praktikanten, zur Auslastung des Lehrdeputats durch Lehrveranstaltungen und Übernahme von Korrektur- und Prüfungstätigkeiten sowie zu Beiträgen zur konzeptionellen Ausgestaltung und Weiterentwicklung von Studiengängen und Lehrangeboten,</li> <li>5. Angaben zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses, insbesondere zur Art und zum Umfang der Betreuung von Promotionen und Habilitationen und ihrer Verfahren sowie zu Promotionsprogrammen oder sonstigen Förderinitiativen,</li> <li>6. Angaben zur Forschungsleistung, insbesondere zu Forschungsthemen, zu Forschungsanträgen und Forschungsprojekten einschließlich der Finanzierung, der Drittmittelbeteiligung und der Anzahl von Stellen und der Höhe der Stellenanteile, zu Publikationen, zu Forschungsaufenthalten, zu Tätigkeiten beim Aufbau und der Leitung von Forschungsgruppen, zu Gutachter-, Berater- und Vortragstätigkeiten, zu Patenten und anderen Schutzrechten sowie deren Verwertungen, zu Gastprofessuren und -dozenturen, zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen sowie Aktivitäten in wissenschaftlichen Gremien oder Organisationen,</li> <li>7. Angaben zur künstlerischen Leistung, insbesondere zu besonderen Leistungen auf dem Gebiet der Kunstausbildung (zum Beispiel herausragende Konzerttätigkeiten und Ausstellungen) und zur Durchführung künstlerischer Entwicklungsvorhaben,</li> <li>8. Angaben zur wissenschaftlichen und künstlerischen Wertschätzung, insbesondere zu Rufen, Ehrungen und Preisen,</li> <li>9. Angaben zum wissenschaftlichen und künstlerischen Austausch und zu Kooperationen, insbesondere zu Kooperationsvereinbarungen und zu Kooperationspartnern,</li> <li>10. Angaben zu sonstigen Leistungen, insbesondere Angaben zu Sonderaufgaben im Bereich von Forschung, Lehre und Wirtschaft einschließlich Führungsaufgaben, zu Leistungen auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers, zu Beiträgen zur wissenschaftlichen Weiterbildung und sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen sowie zu Leistungen in der Studienberatung und Studienwerbung,</li> </ol>

Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
		<ul style="list-style-type: none"> <li>11. Angaben zu Einnahmen und Ausgaben für Forschung und Lehre, für Weiterbildung und für sonstige wissenschaftliche Dienstleistungen einschließlich der Stellen und Stellenanteile,</li> <li>12. Ergebnisse der Evaluation von Forschungsvorhaben, Lehrleistungen und künstlerischen Leistungen,</li> <li>13. Angaben zu Zielvereinbarungen, insbesondere zu Art, Inhalt, Laufzeit und Zielerreichung,</li> <li>14. Angaben zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere zu akademischen Ämtern, zur Beteiligung an Berufungskommissionen, zu Aktivitäten in wissenschaftlichen und künstlerischen Gremien,</li> <li>15. statistische Angaben zu zentralen Einrichtungen und Dienstleistungsangeboten, insbesondere zur Art und Anzahl von Nutzern, soweit ein individueller Beitrag des Lehrpersonals gegeben ist.</li> </ul>
J	Personelle Entwicklungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Familienname, Vorname, frühere Namen, insbesondere Geburtsname, Künstlername, Geburtsdatum, Geschlecht und Staatsangehörigkeit,</li> <li>2. Angaben gemäß Buchstabe I Nummer 2,</li> <li>3. Angaben gemäß Buchstabe I Nummer 3,</li> <li>4. Angaben zu personellen Veränderungen einschließlich des erforderlichen Qualifizierungsbedarfs,</li> <li>5. Angaben zur Art und Dauer der Wahrnehmung akademischer Ämter und zu Nebentätigkeiten,</li> <li>6. Angaben zu Ausfallzeiten, insbesondere zur Dauer von Beurlaubungen, Mutterschutz und Elternzeit und zur Arbeitsunfähigkeit,</li> <li>7. Angaben zu Schwerbehinderten und diesen Gleichgestellten, insbesondere zum Grad der Behinderung.</li> </ul>
K	Kontaktpflege mit ehemaligen Mitgliedern	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Familienname, Vorname, Geburtsdatum, letzte Anschrift und E-Mail-Adresse,</li> <li>2. Studiengang, Prüfungszeugnis und Prüfungsdatum, Urlaubssemester,</li> <li>3. Matrikelnummer, Datum der Immatrikulation und Exmatrikulation</li> </ul>



Lfd. Buchstaben	Verarbeitungszweck	Daten, die für den genannten Zweck verarbeitet werden
L	Umsetzung des Gleichstellungsziels	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Familienname, Vorname und frühere Namen, insbesondere Geburtsname, Künstlername,</li><li>2. akademische Grade, Promotionen, Habilitationen, Juniorprofessuren, Neuberufungen, Ausstattung der Professuren (Sach- und Personalausstattung), Berufungs- und Lehrgebiet, Gremienpräsenz, bewilligte Stipendien, Befristungen, Vertragslaufzeiten, Art und Anzahl an Fortbildungen,</li><li>3. alternative Arbeitszeitmodelle (zum Beispiel Telearbeit oder Gleitzeit).</li></ol>